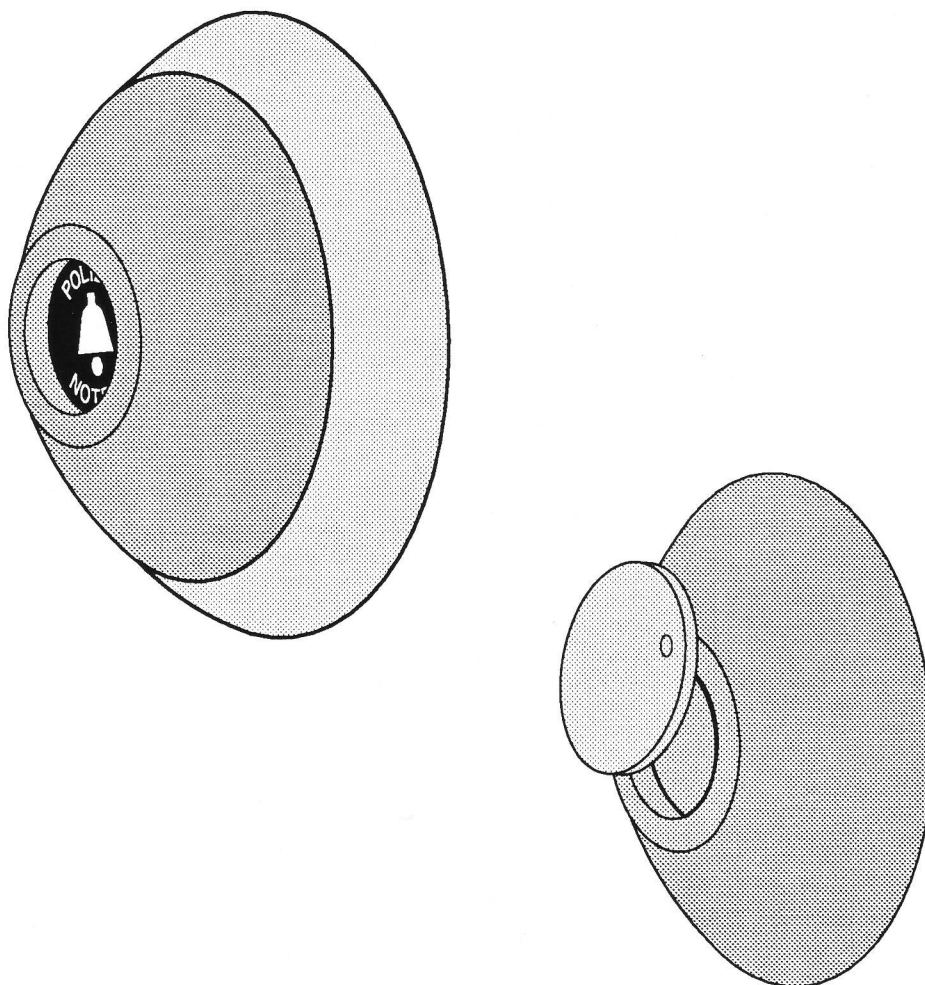


Gefahrenmeldesysteme

Notruf-Druckknopfmelder ND 100



Herausgeber: **BOSCH**

Produktbereich Sicherheitstechnik

Erstellt von: **UC-ST/EWD3**

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Planungshinweise	4
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	5
2.2	Ergänzungen	5
2.3	Lieferbeginn	5
3	Peripherie	5
4	Technische Beschreibung	
4.1	Allgemeines	6
4.2	Funktionsbeschreibung	6
4.3	Konstruktiver Aufbau	7
4.4	Technische Daten	9
5	Montage	
5.1	Montagehinweise	10
5.2	Anschaltung	12
6	Hinweise für Wartung u. Service	
6.1	Allgemeines	13
6.2	Unterlagen	13
7	Ersatzteilübersicht	13
8	Abkürzungsverzeichnis	14

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

Notrufdruckknopfmelder sind für die unauffällige manuelle Alarmauslösung an überfallgefährdeten Arbeitsplätzen wie z.B. in Banken, Juweliergeschäften, Gewerbebetrieben, Privathäusern usw. vorgesehen.

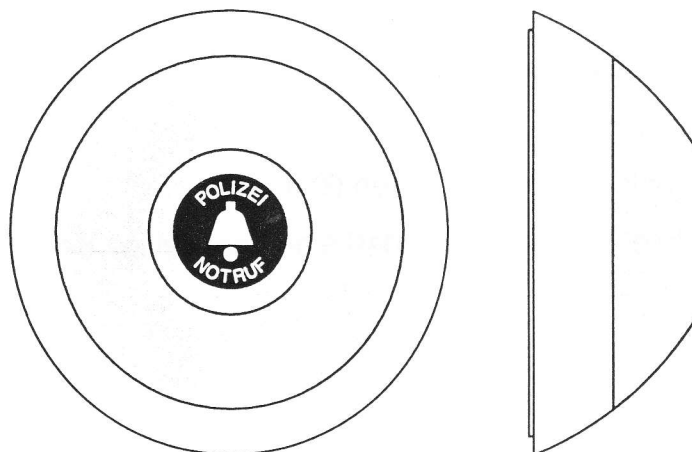
Sie können allgemein als Notfallmelder, insbesondere als Überfallmelder an Überfall- und Einbruchmelderzentralen oder Gefahrenübertragungseinrichtungen angeschlossen werden.

Durch Drücken des Knopfes wird über Tastschalter das Alarmsignal ausgelöst.

Zur Auslösekennung kann eine Papierplombe eingeklebt werden.

VdS–Anerkennungsnummer: G 195065

VdS–Anwendungsklasse: C



1.2 Leistungsmerkmale

- Alarmauslösung durch Betätigen des Druckknopfes
- Aufputz– und Unterputzmontage der Anschlußleitungen möglich
- Papierplombe zur Auslösekennung einsetzbar
- Gerätekontakt (Sabotagekontakt) zur Öffnungsüberwachung
- Gehäusekappe mit Berührungsschutz als Option lieferbar
- Anschaltbar an die Zentralen
 - AZ 1010
 - NZ 1008
 - NZ 1060
 - NZ 1012
 - Bei Zentralen / Empfangsbaugruppen mit identischen Anschaltebedingungen
 - NZ 500
 - UEZ 1000 (GLT)
 - UGM 2020 (GLT)
- Anschaltbar an LSN– Koppler NNK
- Anschaltbar an SMS (Steuerlinie mit Schaltzusatz) zum Einschalten von Überwachungskameras.

1.3 Planungshinweise

- Montageort in trockenen Räumen
- Melder so plazieren, daß eine unauffällige Betätigung möglich ist

2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	39.0211.5341	1	ND 100, Notruf–Druckknopfmelder

2.2 Ergänzungen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	39.0211.5343	1	BS Gehäusekappe mit Berührungsschutz
12	31.0238.9679	1	Papierplombe Notruf (Rolle mit 1000 Stück)

*LE=Liefereinheit

2.3 Lieferbeginn

Alle Positionen ab III.95 lieferbar.

Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

entfällt

4 Technische Beschreibung

4.1 Allgemeines

Im Notruf-Druckknopfmelder sind zwei Tastschalter mit Umschaltkontakten enthalten.

Ein Kontakt dient zur Überfallauslösung, der zweite Kontakt ist der Gerätekontakt und dient zur Auslösung des Sabotagealarms.

4.2 Funktionsbeschreibung

Bei Betätigen des Druckknopfes oder bei Auslösung des Gerätekontaktes werden die Tastschalter betätigt.

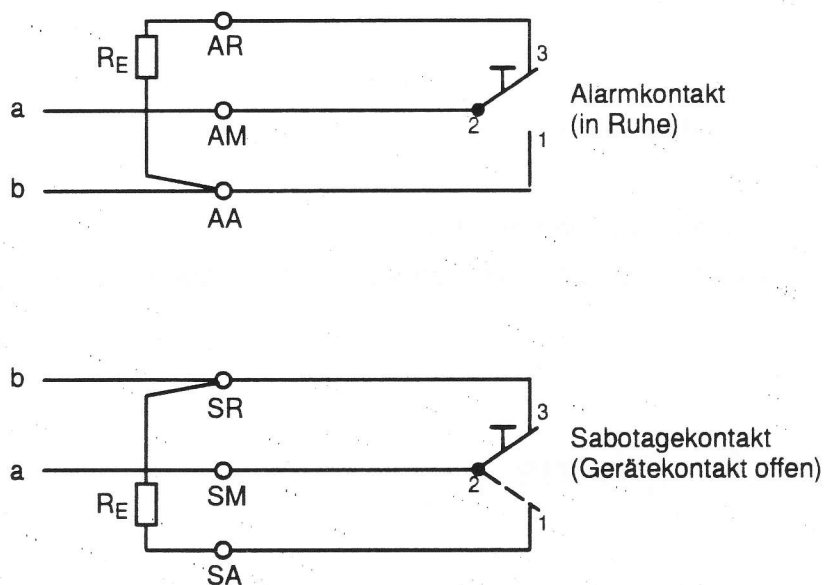
Die Endwiderstände sind mit den Kontakten der Tastschalter in Reihe geschaltet.

Alarmabgabe:

Drücken des Druckknopfes führt zum Einzelalarm.

Drücken und festhalten zum Daueralarm.

Jeder weitere Druckvorgang löst Alarm aus.



4.3 Konstruktiver Aufbau

4.3.1 Allgemeines

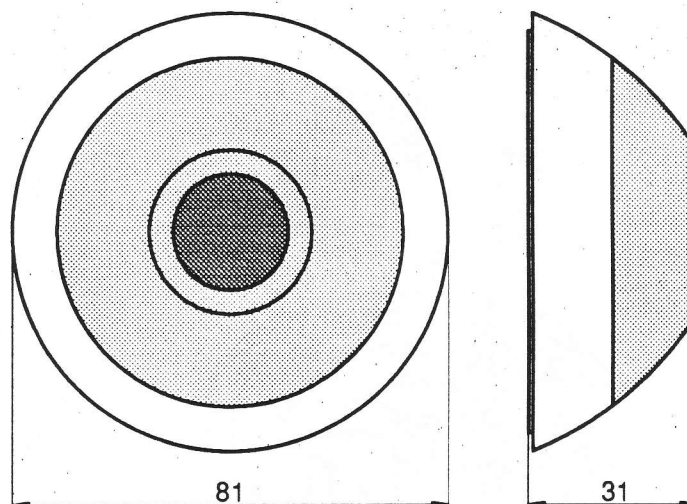
Der ND 100 besteht aus den Einheiten Gehäuse und Elektronikmodul. Das Gehäuse selbst besteht aus

- Gehäusekappe
- Druckknopf mit Feder
- Gehäuseoberteil
- Gehäuseunterteil.

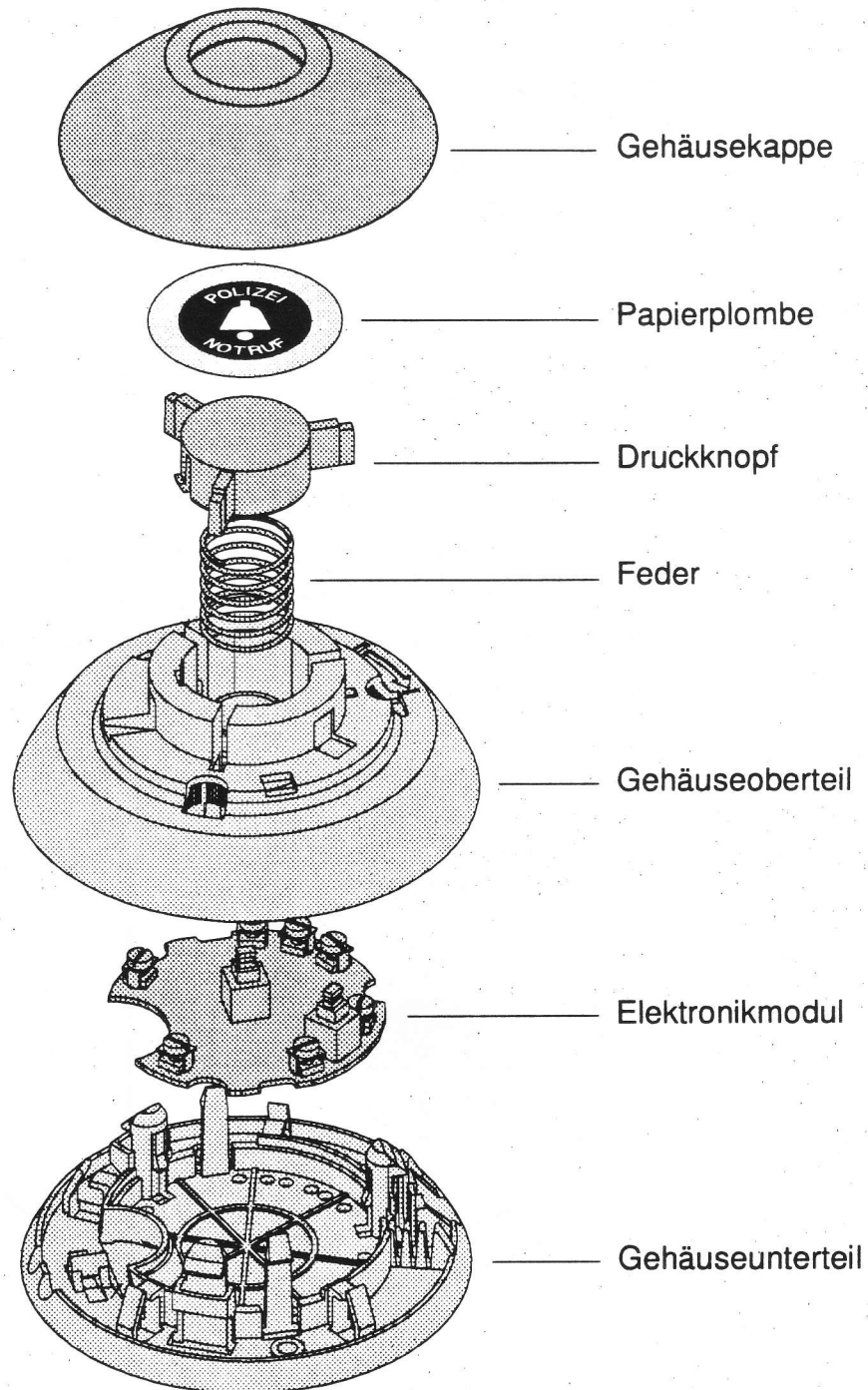
Das Gehäuseunterteil, welches auf der Installationswand befestigt wird, nimmt die Anschlußleitungen auf.

Die Melderelektronik wird im Gehäuseunterteil befestigt.

Als Zubehörteil kann eine Gehäusekappe mit vorhängendem Deckel gegen die im Grundausbau montierte Gehäusekappe ausgetauscht werden. Der vorhängende Deckel verhindert eine versehentliche Betätigung des Melders.



4.3.2 Einzelteile



4.4 Technische Daten

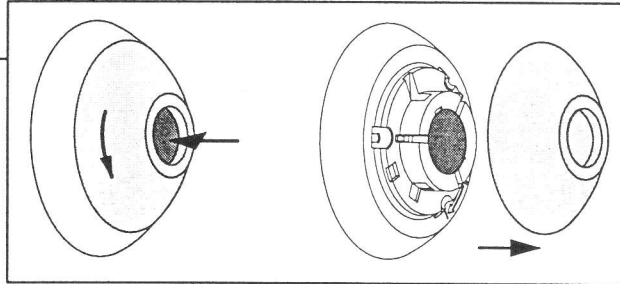
4.4.1 Allgemeines

Alarmkontakt (Wechselkontakt)	30V_ /300mA
Sabotagekontakt (Wechselkontakt)	30V_ /300mA
Umgebungstemperatur	273 K bis 323 K (0° C bis 50° C)
Raumklimata	DIN 40 040 R14
Schutzart	IP 40
Umweltklasse	2
Gehäuse	
– Material	ABS
– Farbe:	
Gehäuse	Signalweis RAL 9003
Gehäusekappe	Silbermetallig
Gewicht	ca. 0,07 kg
Abmessungen (d x h)	81 x 31 mm

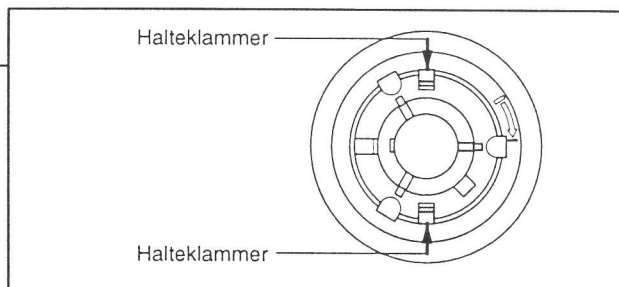
5 Montage

5.1 Montagehinweise

1. Druckknopf soweit eindrücken, bis sich die Kappe durch Linksdrehung entriegeln und abheben läßt.



2. Gehäuseoberteil durch Zusammendrücken der beiden Halteklammern vom Gehäuseunterteil trennen.

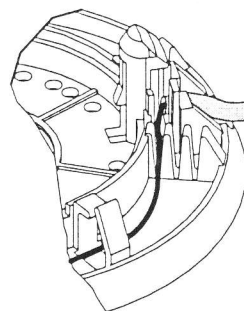


3. Zum Bohren der Befestigungslöcher ($\varnothing 4\text{mm}$) Gehäuseunterteil als Schablone zum Übertragen der Bohrungen verwenden.
Dübel S4 einsetzen und Gehäuseunterteil mit Holzschrauben (3x25–3,5x30) befestigen.

a.P. Montage

Kabelbinder zur Zugentlastung

Kabelzuführung für 2 Kabel



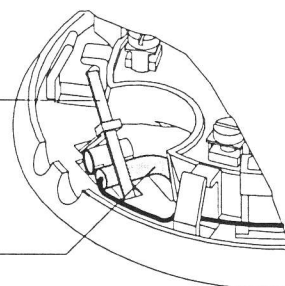
weitere Kabelzuführung für 1 Kabel

4. Anschlußkabel ca. 120mm abisolieren, je nach Montageart (a.P/u.P) in das Gehäuseunterteil einlegen und mit Kabelbinder zugentlastend befestigen.
(Anschaltungen siehe nächste Seite)

u.P. Montage

Kabelbinder zur Zugentlastung

Kabelzuführung

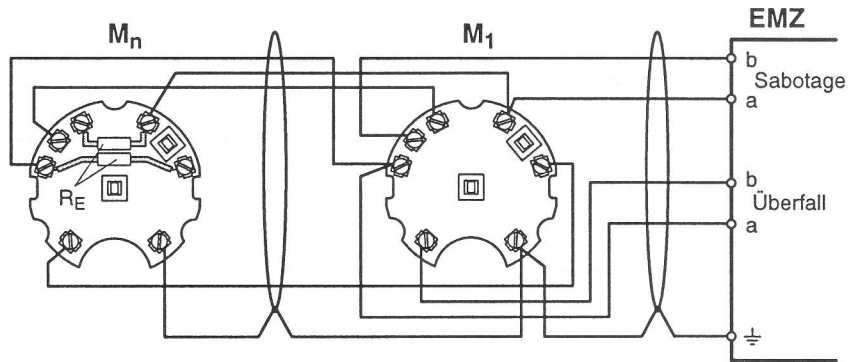


Fortsetzung → nächste Seite

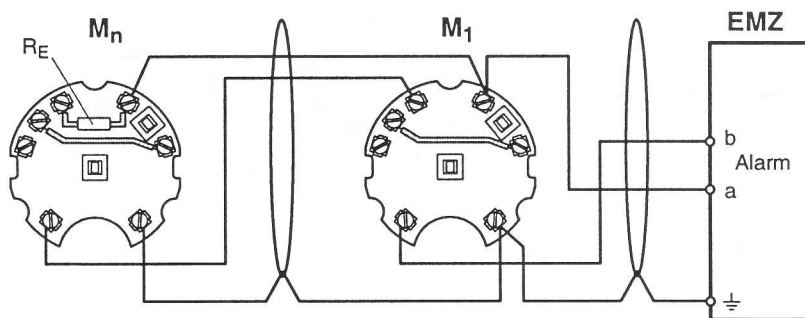


5.2 Anschaltung

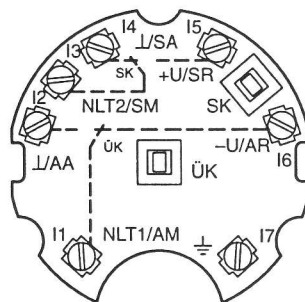
5.2.1 Überfall- und Sabotagekontakt auf 2 Meldergruppen



5.1.2 Überfall- und Sabotagekontakt auf 1 Meldergruppe



5.2.3 Anschlußklemmen



Hinweis: Es sind die von der EMZ vorgegebenen Endwiderstände R_E einzuklemmen.

6 Hinweise für Wartung u. Service

6.1 Allgemeines

Wartungs– und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ/BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM
03	30.0211.9630	1	Installationshinweis ND 100

*LE=Liefereinheit

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird der ND 100 komplett ausgetauscht.

8 Abkürzungsverzeichnis

EMZ	=	Einbruchmelderzentrale
GLT	=	Gleichstromlinientechnik
GUT	=	Gleichstrom-Umpoltechnik
VDS	=	VERBAND DER SCHADENVERSICHERER e.V.